



Universität Ulm | 89069 Ulm | Germany

An alle
Beschäftigten der
Universität Ulm

**Kommunikations- und
Informationszentrum (kiz)**
Servicemanager

Dieter Hellwig

Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm, Germany

Tel: +49 731 50-22486
Fax: +49 731 50-22471
Dieter.hellwig@uni-ulm.de
<http://kiz.uni-ulm.de>

4. März 2008

Informationen zur Aktualisierung der Gültigkeitsdauer der Mitgliedsausweise der Universität Ulm und zu ihrer Verwendung als Kopierkarte

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mitgliedsausweise sind, ähnlich wie die Studierendenausweise, nur eine beschränkte Zeit gültig.

1. Sie können Ihre Karte aktualisieren, wann immer Sie wollen. Wir werden typischerweise im Dezember jeden Jahres die neuen Gültigkeitstermine zur Verfügung stellen. Wenn Sie die Karte aber nur zum Öffnen von Türen nutzen, sind Sie nicht an den auf die Karte aufgedruckten Termin Ende Januar gebunden, da diese Funktion ohne Ihr Zutun aktualisiert wird.
2. Wir empfehlen die Verlängerung der Gültigkeitsdauer der Karten an den SB-Terminals (Eingang Süd, Eingang Nord und Eingangsbereich Bibliotheksgebäude) aber auf jeden Fall, da bei dieser Gelegenheit unter Umständen neue Funktionen auf die Karten gebracht werden. Bei gravierenden Änderungen wie z. B. die Einführung des bargeldlosen Zahlensystems im ersten Halbjahr 2007 werden Sie natürlich unabhängig davon informiert.
3. **WICHTIG:** Wenn Ihnen eine Karte mit einem Gültigkeitsdatum ab dem 1.2.2008 ausgehändigt wurde, müssen Sie trotzdem eine Aktualisierung durchführen, um die Kopierfunktion (s. u.) nutzen zu können. Diese Unbequemlichkeit wird so schnell wie möglich abgeschafft.



Ab März 2008 kann mit den Mitgliedsausweisen auch kopiert werden. Diese Funktion wurde Ihnen von der Wirtschaftsabteilung Ende des letzten Jahres angekündigt. Die Kartenleser an den Kopierern verfügen leider nur über ein kleines Display, das lediglich zwei Zeilen anzeigt und Ihnen daher keine Bedienungshinweise geben kann. Sie sollten folgendes wissen:

1. Die private Börse, die Ihnen z. B. das Bezahlen in der Mensa ermöglicht, kann auch zum Bezahlen von Privatkopien verwendet werden. Anders ausgedrückt, es gibt kein spezielles "Kopiergeld". Demzufolge gibt es nur noch eine Sorte Aufladestationen. Wenn Sie Privatkopien anfertigen möchten, müssen Sie den "Enter"-Knopf drücken, bevor Sie Ihre Karte in den Leser schieben. Es erscheint dann die Anzeige "Privatkopie" und Sie werden nach Karteneingabe über Ihr Guthaben informiert.

2. Geben Sie Ihre Karte ohne vorherige Betätigung des "Enter"-Knopfes ein, wird Ihre Kopierkontonummer angezeigt und Sie können zu Lasten Ihrer Abteilung kopieren. Die angezeigte Kopienanzahl bezieht sich immer auf das letzte Einschieben der Karte und nicht auf die insgesamt mit Ihrer Kopierkontonummer angefertigten Kopien. Dienstkopien können nicht angefertigt werden, wenn Ihre Karte abgelaufen ist, keine Kostenstelle für Sie hinterlegt ist (dies betrifft alle Vorkliniker, bei anderen Mitarbeitern sollte das nicht vorkommen) oder Ihr Abteilungsleiter der Verwendung Ihrer Karte als Kopierkarte widersprochen hat. Im Zweifelsfall ersehen Sie Ihren Status aus den Ihnen mit Ihrer Karte ausgehändigten Daten oder dem Menüpunkt Datenspiegel an einem der SB-Terminals. Vk bedeutet Vorkliniker, Be gilt für alle anderen Beschäftigten. Die Verwendung Ihres Mitgliedsausweises als Kopierkarte zu Lasten Ihrer Kostenstelle können Sie mit einer vierstelligen PIN schützen. Dazu betätigen Sie bitte die Taste "PIN". Eine einmal gesetzte PIN kann zwar nicht geändert, jedoch von der Wirtschaftsabteilung gelöscht werden. Dies ist natürlich auch das Mittel der Wahl, falls Sie Ihre PIN vergessen haben. Beachten Sie bitte, daß Kopierer mit alten Kartenlesegeräten (ohne Tastatur, kommt nur in der Klinik vor) PINgeschützte Karten ablehnen. Die PIN der Kopierfunktion hat nichts mit der PIN der Chipkarte zu tun.

3. Zum Auswerfen Ihrer Karte verfügt das Lesegerät über einen entsprechenden Knopf. ZIEHEN SIE NIE IHRE KARTE AUS DEM LESEGERÄT! Sie werden zum Entnehmen der Karte aufgefordert. Die Kartenleser quittieren eine vorzeitige Kartenentnahme mit einer Sperrung der Karte. Falls dies doch einmal passieren sollte: Jedes Lesegerät merkt sich die von ihm gesperrten Karten und entsperret sie wieder, wenn sie wieder am selben Gerät verwendet werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dieter Hellwig